

Serpentinata (gehört)

von Bernhard Leitner

Produktion: hr/Kolumba Museum Köln 2016, 26 Minuten

Die Klang-Architektur Serpentinata des Wiener TonRaumKünstlers Bernhard Leitner ist sichtbar ein Geschlinge zweier transparenter Kunststoffschläuche, gefüllt mit zahllosen Kupferkabeln und 48 Lautsprecherpunkten, ist hörbar eine elektroakustische 48-Kanal-Komposition mit zischenden, prickelnden, knisternden Klangfolgen; verwoben darin auch Sprache (Zitate von Novalis, rezitiert von Peter Matic). Die physikalische Arbeit Serpentinata befindet sich heute in der Sammlung des Kolumba, dem Kunstmuseum des Erzbistums Köln. Die Schalle der dort 2015 raumtönenden Serpentinata aus verschiedenen Hörwinkeln und unterschiedlichen Mikrofonpositionen sind, dramaturgisch gespreizt und verdichtet, eine radiophone Version, eine gehörte Vision.

Peter Matic